

**DRUCKSACHEN**  
**DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG**  
**VON BERLIN**  
**- XX. Wahlperiode -**

---

2019

Lfd.Nr.  
Drucks.Nr. 0617 /XX

**MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über den Beschluss der BVV vom 21.03.2018 Drucksache Nr. 0617 /XX

**Investitionspaket "Soziale Integration im Quartier" für die Spreewald-Grundschule nutzen**

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 17.01.2018 folgenden Beschluss:

Die BVV ersucht das Bezirksamt zu prüfen, ob und wie es sich im Rahmen des Experimentellen Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) Projektes mit dem Titel „Orte der Integration“, für ein Projektkonzept an der Spreewald-Grundschule zur Schaffung eines „Ortes der Integration“ und des sozialen Zusammenhalts im Quartier einsetzen kann. Mit Fördermitteln des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) soll die Spreewald-Grundschule zu einem Lern-, Treff- und Kommunikationssort für Eltern und Familien weiterentwickelt werden.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Beim ExWoSt-Forschungsprojekt „Orte der Integration im Quartier“, das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) umgesetzt wurde, handelt es sich um ein Modellvorhaben, in dem durch Qualifizierung und Einbindung vorhandener Bildungs- und Gemeinschaftseinrichtungen sowie sozialräumlicher Kooperations- und Entwicklungsansätze „Orte der Integration“ geschaffen wurden. Die Prüfung des Bezirksamtes hat ergeben, dass das Projekt bereits seit 2015 abgeschlossen und alle Forschungen in diesem Zusammenhang beendet waren.

Das vom Bundesbauministerium finanzierte Programm „Soziale Integration im Quartier“ wird über die Länder umgesetzt. Die Mittel des Investitionspakts werden jährlich als Bundesfinanzhilfe an die Länder gezahlt. Der Bund beteiligt sich mit 75 Prozent an den förderfähigen Kosten. Die Länder übernehmen 15 Prozent. Der Eigenanteil der Kommunen beträgt 10 Prozent. Voraussichtlich im Mai 2020 startet der nächste Projektauftrag, der im Land Berlin von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und

Wohnen koordiniert wird. Das Bezirksamt wird eine Beteiligung bzw. die Einreichung eines Projektantrags im Sinne des BVV-Beschlusses prüfen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 03.12.2019

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

Oliver Schworck  
Bezirksstadtrat